

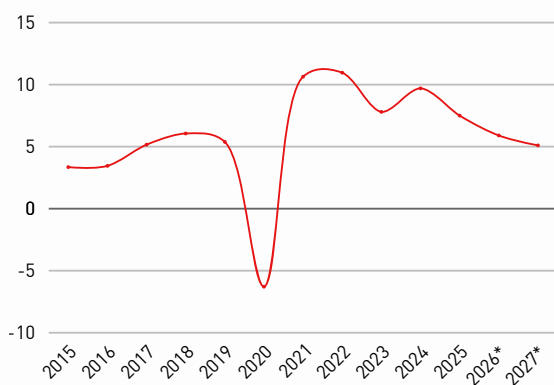
GEORGIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO TIFLIS
April 2026

Highlights

- Wirtschaftswachstum von 7,5 % in 2025, für 2026 sind 5,9 % prognostiziert
- Inflation 2025 mit 3,9 % leicht über dem Zielbereich
- Georgische Lari bleibt stabil
- Österreichische Exporte nach Georgien rückläufig (-19,3 %)
- Warenimporte aus Georgien gingen zurück (-7,6 %)
- Wichtigste Absatzmärkte Georgiens verlagern sich weiter in die GUS-Länder

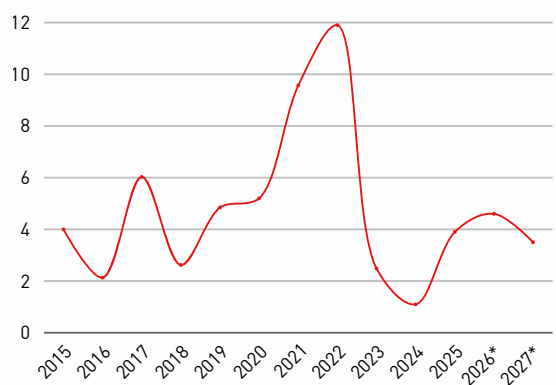
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: Economist Intelligence Unit

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: Economist Intelligence Unit

Aktuelles aus der georgischen Wirtschaft

Die am stärksten wachsende Wirtschaft in der Region

Die georgische Wirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 weiterhin ein beeindruckendes Wachstum von 7,5 % und überholte somit erneut alle ihre Nachbarländer. Auch in 2026 sollte es mit 5,9 % zu einem deutlichen Plus führen. Die wichtigsten Wachstumstreiber waren in 2025 insbesondere Dienstleistungsexporte, die zunehmende Erhöhung des privaten Konsums und die steigende Nachfrage nach georgischen Rohstoffen in Russland und Europa. Es zeichnet sich ab, dass Investitionen vermehrt aus den Nachbarländern wie der Türkei und Russland sowie Saudi-Arabien kommen. Das geschätzte Volumen von Direktinvestitionen in mittelfristiger Zukunft liegt bei durchschnittlich etwa 1,6 Milliarden USD pro Jahr. Es bleibt abzuwarten, ob die aktuelle sowohl globale als auch innenpolitische Situation die Prognose beeinflussen wird.

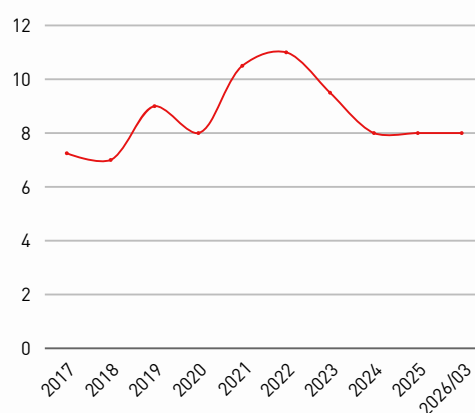
Inflation leicht über dem Zielwert

Die Inflation lag 2025 mit 3,9 Prozent leicht über dem angestrebten Zielwert. Steigende Lebensmittelpreise und ein schwächerer Lari trugen dazu bei. Durch die Belastungen der Ölindustrie infolge des Nahost-Konflikts und höhere Energiepreise wird für 2026 ein Anstieg auf 4,6 Prozent erwartet. Mittelfristig dürfte sich die Teuerung jedoch wieder dem Zielwert von 3 Prozent annähern. Die georgische Nationalbank beließ den Leitzins unverändert bei 8 Prozent.

Außenhandel durch die geopolitischen Herausforderungen beeinflusst

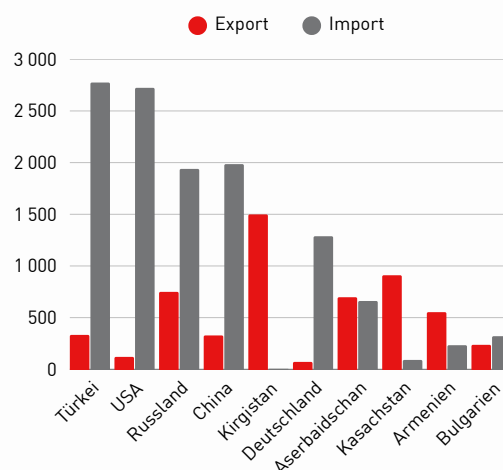
Laut dem Statistikamt Georgiens nahm der Außenhandel Georgiens im Jahr 2025 um 10,1 % zu, wobei Exporte um 11,2 % und Importe um 9,7 % stiegen. Exportiert wurden vor allem Kraftfahrzeuge, Kupfererze und -konzentrate sowie Wein und Spirituosen. Die wichtigsten Absatzmärkte verlagern sich weiterhin in die GUS-Länder, die insgesamt 69,2 % des Gesamtexportmarktes Georgiens ausmachen. Durch die Verschiebung der Absatzmärkte gingen Exporte in die EU deutlich zurück und machten im Jahr 2025 nur 12,0 % der Gesamtexporte aus. Andererseits stieg der Import aus der EU um 25,4 % auf USD 4,7 Mrd. und machte damit die EU zum wichtigsten Lieferanten Georgiens. Die wichtigsten Warengruppen im Import sind Kraftfahrzeuge, Erdöl und -gas sowie Pharmaprodukte. Weitere bedeutende Handelspartner im Import bleiben die Türkei (USD 2,8 Mrd.), die USA (USD 2,7 Mrd.) und China (USD 2 Mrd.).

Leitzins in %



Quelle: National Bank of Georgia

Die wichtigsten Handelspartner Georgiens im 2025 (Mio. USD)



Quelle: Statistikamt Georgien



WKÖ-Exportradar

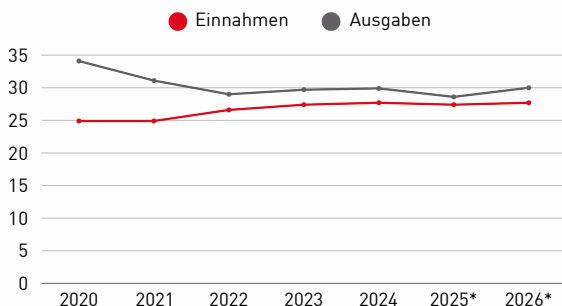
Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	Georgien 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	9,7	7,5	1,1	5,9
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	34,2	37,9	19.400	41,6
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	8.980	9.965	49.880	10.927
BIP je Einwohner, KKP in USD	27.481	30.391	62.600	33.140
Inflationsrate in % zum Vorjahr	1,1	3,9	2,6	4,6
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	13,9	13,9	6,3	13,8
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-2,23	-1,23	2,7	-2,33
Staatsverschuldung in % des BIP	35,6	34,4	83,6	33,7

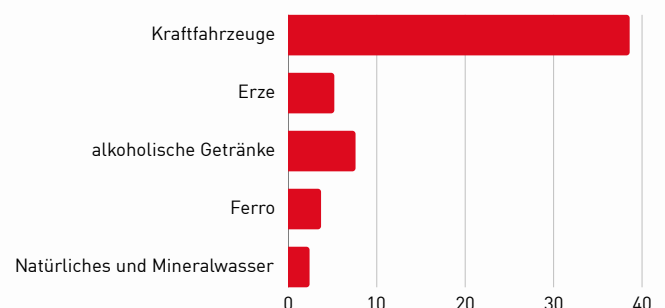
*Prognosen
Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen
Quellen: [Economist Intelligence Unit](#)

Top 5 Exportgüter Georgiens 2025*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller
Quellen: [National Statistics Office of Georgia](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Das beeindruckende Wirtschaftswachstum Georgiens setzt sich auch im Jahr 2025 mit 7,5 % fort, für 2026 sind 5,6 % Wachstum prognostiziert. Nachdem Georgien 70 % seines Stroms durch Wasserkraft erzeugt und seinen Gasbedarf hauptsächlich aus Aserbaidschan deckt, sollte sich die kurzfristige Steigerung der Ölpreise aufgrund des Iran Konflikts nicht stark auf die georgische Wirtschaft auswirken. Die zurückgehende Staatsverschuldung auf 34,4 % des BIP und die sinkenden Staatsausgaben gepaart mit der stabilen Inflation und dem stark wachsenden BIP verdeutlichen die makroökonomischen Stärken Georgiens. Diese Faktoren scheinen sich auch in 2026 positiv auf das Wirtschaftswachstum auszuwirken und für 2026 ist ein Plus von 5,9 % prognostiziert. Georgien punktet damit, dass es weiterhin den Zugang für ausländischen Unternehmen erleichtert sowie den allgemein investorenfreundlichen Kurs beibehält.



Länderprofile

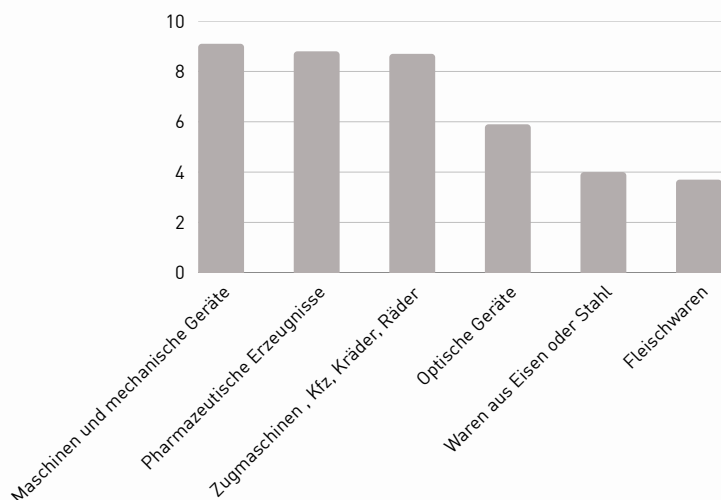
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

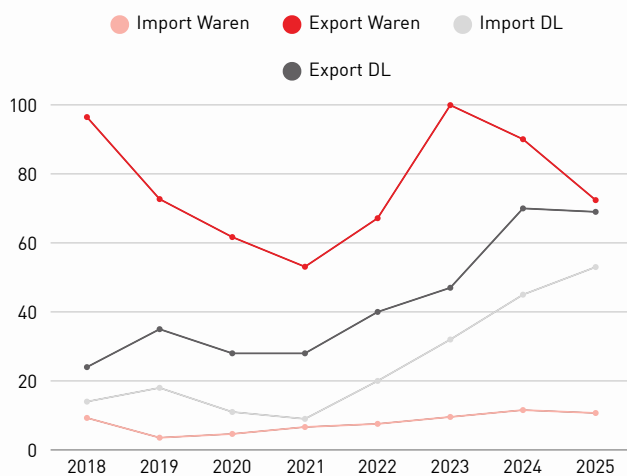
Die Entwicklung der österreichischen Exporte nach Georgien ist stark von Einzelprojekten abhängig und daher größeren Schwankungen unterworfen. Der bilaterale Warenhandel hat sich seit der Pandemie durchwegs positiv entwickelt, vor allem bei den Exporten nach Georgien. Allerdings verzeichneten österreichische Exporte im Jahr 2025 ein Minus von 19,3 %, insgesamt beliefen sie sich auf EUR 72,4 Mio. In der Rangliste der wichtigsten Exportnationen Österreichs rutscht Georgien um vier Plätze zurück auf Platz 80. Die Dienstleistungsexporte gingen im Jahr 2025 um 1,4 % gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Hingegen entwickelten sich die Dienstleistungsimporte aus Georgien mit einem Plus von 17,8 % positiv.

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. Insgesamt EUR 72,4 Mio. EUR (-19,3 %)



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Georgien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Hauptexportgüter im 2025 waren Maschinen und mechanische Geräte EUR 9,1 Mio. (-6,0 %), pharmazeutische Erzeugnisse EUR 8,8 Mio. (-4,8 %), Zugmaschinen und Kraftfahrzeuge EUR 8,7 Mio. (-15,6 %), optische Geräte EUR 5,9 Mio. (-29,3 %), Waren aus Eisen und Stahl EUR 4 Mio. (-62,7 %) sowie Fleischwaren EUR 3,7 Mio. (+14,8 %). Besonders stark wuchsen die Exporte von Waren aus Papier sowie chemischen Erzeugnissen.

Im gleichen Zeitraum verzeichneten Warenimporte aus Georgien nach Österreich einen Rückgang von 7,6 % auf EUR 10,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahr.

Hauptimportgüter Österreichs aus Georgien waren Bekleidung und -zubehör mit einem Anteil von EUR 2,4 Mio. (-4,7 %), gefolgt von Importen von Waren aus Eisen und Stahl EUR 1,8 Mio. (+176,2 %), Spinnstoffwaren EUR 1,2 Mio. (+25,5 %), Getränke EUR 1,2 Mio. (+336,4 %), Waren aus Garnen EUR 0,7 Mio. (+15,3 %) und Anorganische chemische Erzeugnisse EUR 0,5 Mio. (+89,6 %).

Im Bereich der Dienstleistungen sind die österreichischen Exporte um 1,4 % auf 69 EUR Mio. gesunken und die Importe um 17,8 % auf EUR 53 Mio. gestiegen.

Österreichische Unternehmen investieren zunehmend in Georgien. Im Jahr 2024 betragen die Gesamtinvestitionen aus Österreich USD 112 Mio., das entspricht einem Wachstum von 60% im Vergleich zum Investitionsstand 2023.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Mittlerer Korridor bewegt zahlreiche Logistikprojekte

Durch den Anstieg der Transportströme im Kaukasus, aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage, wurde die Logistikbranche in Georgien weiter belebt. Im Rahmen des Hafens-Projekts in Anaklia, an dem der Staat sich zu 51 % beteiligen will, soll ein Tiefseehafen an der Schwarzmeerküste gebaut werden, dessen jährliche Kapazität schrittweise auf bis zu 100 Mio. Tonnen erhöht werden soll. Die Kosten der ersten Phase werden auf USD 590 Mio. geschätzt. Darüber hinaus ist die Erweiterung des Hafens Poti in den nächsten drei Jahren geplant. Der Betreiber des Hafens Poti, eine Tochtergesellschaft der dänischen A.P. Moller-Maersk Group, strebt an, die Umschlagskapazität auf jährlich bis zu TEU 1 Mio. zu erhöhen. Auch im Luftverkehr startet ein großes Projekt. Für den Bau eines neuen, modernen Flughafens mit einer Kapazität von 19 Mio. Passagieren in Tiflis wird derzeit ein Masterplan entwickelt.

Nach der Ausweitung und Modernisierung des Busdepots in der Hauptstadt wird derzeit in die Metro in Tiflis investiert. Mit einem Budget von insgesamt EUR 55,6 Mio. werden bis 2029 12 Metrostationen saniert und mit neuer Infrastruktur ausgestattet. Zudem wird eine 7,5 km lange Straßenbahnlinie mit 11 Haltestellen und 10 Straßenbahnzügen in Tbilisi gebaut.

Große Energieprojekte warten auf grünes Licht

Die georgische Regierung hat beschlossen, die Elektrizitätserzeugung sowie die Stromnetze auszubauen und dabei die eigene Energiegesetzgebung an europäische Standards anzupassen. Durch die Ausschöpfung der Kapazitäten von erneuerbaren Energien strebt das Land an, bis 2033 seine derzeitige installierte Kapazität auf 9,8 GW zu verdoppeln und das Stromnetz auf eine Länge von 6.498 km auszuweiten. Dafür werden in diesem Zeitraum insgesamt über 60 Projekte (hauptsächlich Wasserkraftprojekte) für den Bau und Wiederaufbau vorbereitet. Die Regierung bringt die ins Stocken geratenen größten Wasserkraftprojekte wie Khudoni (702 MW), Namakhvani (433 MW) und Nenskra (280 MW) erneut auf den Tisch.

Tourismus profitiert zunehmend von asiatischen Märkten

Die internationalen Ankünfte nach Georgien sind im Jahr 2025 um 6,2 % auf 6,9 Mio. gewachsen. Die Zunahme der Gästeankünfte wurde vor allem von den Märkten außerhalb der Nachbarländer wie Russland, Aserbaidschan sowie Israel, China, Indien, und Saudi-Arabien getragen. Laut Prognosen werden die Einnahmen aus dem Tourismus im Jahr 2026 weiterhin, wenn auch langsamer, um 2,3 % auf USD 4,5 Mrd. steigen.

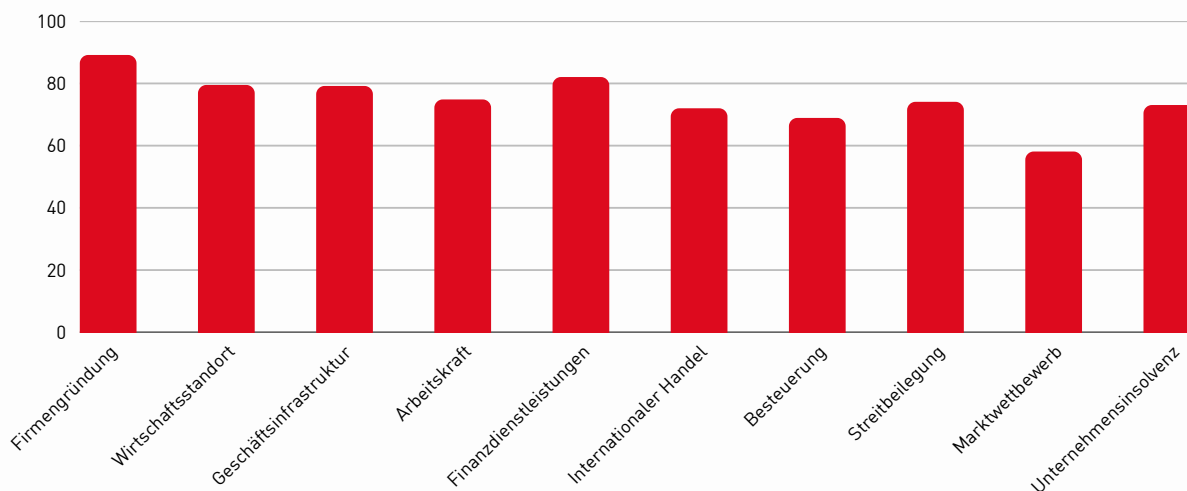
Der Staat unterstützt Tourismus durch den Ausbau von Infrastruktur. Der Kommunalentwicklungsfond des Ministeriums für regionale Entwicklung und Infrastruktur stellt in den nächsten 5 Jahren GEL 1 Mrd. (ca. EUR 332 Mio.) für die Modernisierung der Städte und Urlaubsorte bereit.

Geplante milliardenschwere Investitionen in Bauprojekte

Georgien hat mit Emaar Properties/Eagle Hills ein Kooperationsabkommen unterzeichnet. Die Investitionsvereinbarung im Wert von 6 Milliarden US-Dollar umfasst zwei große Bauprojekte in Tiflis und Batumi - einer Stadt an der Schwarzmeerküste. Das Projekt - 590 Hektar großer Krtsanisi-Park in Tiflis - sieht den Bau der Wohn- und Gewerbeflächen vor. Das Gonio-Marina-Projekt in Batumi wird sich über 260 Hektar der Küstenstreifen erstrecken und Markenwohnungen, Hotels und Parks umfassen.

Business Readiness Index - World Bank

Beurteilung des Wirtschaftsumfelds in Georgien 2025



Quelle: World Bank Group

Input zur Studie

Die Werte aller Standortfaktoren Georgiens liegen über dem Durchschnitt und deuten auf ein insgesamt positives wirtschaftliches Umfeld hin. Neben deutlichen Stärken zeigen sich auch einige Schwachstellen. Georgien bietet ein sehr unternehmensfreundliches Umfeld mit schnellen, digitalen und wenig bürokratischen Verfahren. Gute Rahmenbedingungen für Export und Import, effiziente Zollprozesse sowie Freihandelsabkommen mit der EU, den GUS-Staaten, der Türkei und China fördern internationale Aktivitäten. Als Schwachpunkte gelten hingegen der Wettbewerb, die Besteuerung – trotz des grundsätzlich einfachen Steuersystems – sowie die Streitbeilegung. Insgesamt verfügt Georgien über ein starkes wirtschaftliches Umfeld und bleibt ein dynamischer, investitionsfreundlicher Standort.

Dos and Don'ts

Die Georgier:innen sind bekannt für ihre Gastfreundschaft, sie sind temperamentvoll und herzlich. Fremde werden daher sehr gerne eingeladen und Gäste werden traditionell reichlich bewirtet. Pünktlichkeit wird jedoch in Georgien nicht so wichtig genommen. Man sollte als Ausländer vermeiden, vor Georgier:innen Negatives über andere Personen in Georgien zu sagen, da sich aufgrund der Kleinheit des Landes und des Cliquenwesens viele untereinander kennen oder sogar miteinander verwandt sind.

Englisch wird überwiegend nur von jungen Georgier:innen verstanden, daher empfiehlt sich für Reisende ohne georgische oder russische Sprachkenntnisse generell ein einheimischer Reiseführer.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Der persönliche Kontakt ist sehr wichtig für Georgier:innen. Es empfiehlt sich daher, für eine erfolgreiche Geschäftsanbahnung öfters Besuche nach Georgien durchzuführen oder auch im weiteren Verlauf Einladungen auszusprechen. Das Geschäftsleben ist weniger formell als in westlichen Ländern. Man sollte sich mit Händedruck begrüßen, wobei die Person mit dem höheren Status den Gruß anbaut. Bei Einladungen ist es üblich, dass der Gastgeber beziehungsweise ein Wortführer („Tamada“) das Glas mit einem Trinkspruch auf den Gast erhebt. Der Gast sollte daraufhin ebenfalls mit einem Trinkspruch erwidern, der sich positiv auf Land, Leute, oder Familie beziehen soll.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsBüro Tiflis
Inoffice Business Centre
Chovelidze Straße 4, 5. Stock
0105 Tiflis
Georgien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 09:00-18:00

Freitag 09:00-15:00

MEZ +3 Stunden | MESZ +2 Stunden

T +995 322434401

E tiflis@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/georgien>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Gerhard Lackner

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Wirtschaftsdelegierten-Sprechtage Afrika, Nahost, Zentralasien, Türkei, Ukraine
01.-15.6.2026, Anmeldung in Ihrer Landeskammer

Wirtschaftsmission Aserbaidschan und Georgien 12. - 16.10.2026, Tiflis, Baku
Wirtschaftsmission mit Forum- und B2B Meetings



Entdecken Sie weitere **Veranstaltungen** mit Georgien-Bezug! Scannen Sie den QR-Code, um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "TÜRKEI – zwischen Tradition und Moderne".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich beim **AussenwirtschaftsCenter Istanbul** für den Newsletter an.



© 267957502 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken und über unsere Services weltweit für Sie und Ihr Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen & vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ISTANBUL

T +90 212 21 11 476
E istanbul@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/tr>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA